

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 37.

Leipzig, Dienstag den 13. Februar 1934.

101. Jahrgang.

Am 15. Februar wird ausgeliefert:

**der neue Roman der Dichterin der Heide**

**Felicitas Rose**

**Wien Sleef, der Knecht**

In schönem Ganzleinenband RM 4.80

mit künstlerischem, vielfarbigem Schutzumschlag

Im Mittelpunkt des Romans steht ein starker, sich bescheidender Mann, wie unsere Zeit ihn fordert. Aus edlem bäuerlichen Geschlechte stammend, führt Wien Sleef den Erbhof für den eigentlichen Hoferber, der in der Stadt lebt. Er nennt sich Knecht, ohne Bitterkeit, um der Wahrheit ins Auge zu schauen und der Ordnung wegen. In der Liebe dieses Mannes zu einer jungen Verwandten, die in Wahrheit ein Kampf beider gegen ihre Liebe ist, bis sie ihre Zusammengehörigkeit erkennen, hat Felicitas Rose das Seelenleben zweier Heidjer vortrefflich dargestellt. Die Stunde naht auch, wo Wien Sleef den Hof übernimmt. Mehr und mehr muß der eigentliche Hoferbe erkennen, daß er nicht zu dessen Führung geeignet ist, weil ihm als Städter die Wurzeln mit der Heimat durchschnitten sind. Und immer stärker wächst die Gestalt des Wien Sleef im Zusammenhang mit seinem Grund und Boden empor. Ihm ist der Hof das ihm anvertraute Stück Vaterland, vor dem er stets bleibt: „Wien Sleef, der Knecht“.

**Deutsches Verlagshaus Bong & Co. • Berlin/Leipzig**